

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Fraktionen in der Stadtvertretung Versmold

Herrn Bürgermeister  
Michael Meyer-Hermann  
Münsterstr.16

33775 Versmold

Versmold, 12.11.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meyer-Hermann,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Fraktionen der SPD und von Bündnis 90/Die Grünen beantragen das Schülerticket nach dem Solidarmodell an den weiterführenden Schulen in Versmold schnellstmöglich einzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit dem Schulträger zu führen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind in den Haushaltsplan 2023 aufzunehmen.

Begründung:

Die Drucksache 5831 des Kreises Gütersloh stellt die aktuelle Sachlage sehr gut dar:

*„Das Schülerticket ist an allen weiterführenden Schulen der Schulträger Stadt Gütersloh (inkl. Ev. Stift.Gymnasium), Stadt Halle, Stadt Harsewinkel, Gemeinde Steinhagen, Stadt Schloß Holte-Stukenbrock und der Stadt Verl, der Stadt Borgholzhausen sowie den in Trägerschaft des Kreises stehenden Schulen Kreisgymnasium Halle und Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Werther und Borgholzhausen eingeführt. Die Gemeinde Langenberg hat beschlossen, das Schülerticket zum 01.08.2023 an ihrer weiterführenden Schule einzuführen. Alle v. g. Schulträger haben sich für das Schülerticket im Solidarmodell entschieden. Mit Stand August 2022 sind damit mehr als 17.000 Schülerinnen und Schüler (SuS) im Kreisgebiet Gütersloh mit einem westfalen-lippe-weit rund um die Uhr gültigen Schülerticket ausgestattet.“*

Mit der Zustimmung zur o.g. Vorlage sind auf Kreisebene erste positive Beschlüsse im Bildungsausschuss zur Einführung des Schülertickets an den Berufskollegs gefällt worden.

## **Versmold beschreibt damit ohne ein entsprechendes Angebot eines Schülertickets im Nordkreis einen negativen Sonderweg.**

Gerade die 3 Monate mit dem 9-Euro-Ticket im Sommer haben gezeigt, wie hoch der Bedarf an ÖPNV ist. Unsere Schülerinnen und Schüler könnten an die Benutzung des ÖPNV herangeführt werden und erste Erfahrungen sammeln. Zahlreiche Fahrten mit privaten PKW könnten letztendlich vermieden werden. Die Nutzung der Tickets ist für ältere Schülerinnen und Schüler sowieso sehr attraktiv, für jüngere Schülerinnen und Schüler bietet es die Möglichkeit, z.B. Freunde in den Ortsteilen zu besuchen.

Zu konkreten Erfahrungen zitieren wir hier erneut die o.g. Kreisdrucksache 5831:

*„Das Pilotprojekt am Kreisgymnasium Halle und an der P.-A.-Böckstiegel-Gesamtschule startete zum 01.02.2022 und ist zunächst auf eine Laufzeit von 3 Jahren begrenzt. Eine Evaluation an diesen Schulen hat aufgrund der noch kurzen Laufzeit noch nicht stattgefunden. Zum Ende dieses Jahres startet jedoch eine Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern der v.g. Schulen durch das Unternehmen Probst & Consorten im Auftrag der Westfalen Tarif GmbH.*

*Allerdings liegen dem Verkehrsverbund OWL (VVOWL) bereits Erkenntnisse aus Befragungen des Unternehmens in anderen Kreisen vor. Stand Juli 2022 wurden Befragungen an Schulen in den Kreisen Steinfurt, Unna, Herford und Minden-Lübbecke durchgeführt; hier wurden bereits knapp 9.000 Fragebögen ausgegeben und die Rückläufer entsprechend ausgewertet. Die Teilnahme der Schulen in Absprache mit den Schulträgern ist dabei selbstverständlich immer freiwillig.*

*Die bisherigen Ergebnisse der Befragungen deuten auf ein sehr hohes Maß an Zufriedenheit mit dem neuen Schülerticket hin. Kritik wird selten geäußert und beschränkt sich meist auf den räumlichen Geltungsbereich (z. B. fehlende Nutzungsmöglichkeiten im Ruhrgebiet oder in Niedersachsen). Nachfolgend werden die wichtigsten Fragen aus der Befragung und die Ergebnisse dargestellt; die Ergebnisse beziehen sich immer auf die Schülerinnen und Schüler mit Schülertickets im Solidarmodell:*

- *Frage: „Wie findest Du das neue Schülerticket?“ Nahezu 100% der Schülerinnen und Schüler mit Schülerticket geben „sehr gut“ als Antwort an. Nahezu alle befragten Schülerinnen und Schüler bewerten das Schülerticket damit positiv und als nützlich für die individuelle Mobilität.*
- *Frage: „Wenn es das Schülerticket nicht gäbe, würdest Du dann weniger mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?“ Etwa 55% der Schülerinnen und Schüler geben an: „viel weniger“, etwa 25% der SuS geben an: „etwas weniger“ und knapp 20% geben an: „unverändert“. Die Befragten bescheinigen dem Schülerticket damit eine erhebliche Verlagerungswirkung.*
- *Frage: „Bietet dir das Schülerticket Westfalen mehr Möglichkeiten, selbstständig unterwegs zu sein?“ Mehr als 80% der Schülerinnen und Schüler bejahen diese Frage, selbst bei den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 bejahen diese Frage mehr als 2/3. Der Nutzen des*

*Schülertickets für selbständige Mobilität zeigt sich verstärkt in den Klassenstufen 7 bis 12 und scheint damit mit zunehmendem Alter der Schülerinnen und Schüler zu steigen.*

- *Frage: „Muss dich jetzt seltener jemand mit dem Auto bringen oder holen?“ 43% der Schülerinnen und Schüler mit Schülerticket im Solidarmodell antworten „viel seltener“, 30% „etwas seltener“, 17% „nein, genauso“ und bei 11% der Schülerinnen und Schüler war die Frage nicht zutreffend, da sie möglicherweise ohnehin nie mit dem Auto gebracht oder abgeholt wurden. Augenscheinlich reduziert das Schülerticket die Fahrten mit dem sog. Elterntaxi.*
- *Frage: „Würdest Du auch mit Bus & Bahn dorthin (gemeint ist das regelmäßig aufgesuchte Freizeitziel) fahren, wenn es das Schülerticket nicht gäbe?“ 21% der Schülerinnen und Schüler mit Schülerticket im Solidarmodell antworten „nein, gar nicht“, 31% „viel weniger“, 15% „etwas weniger“, 9% der Schülerinnen und Schüler „ja, unverändert wie jetzt. Für 24% war die Frage nicht zutreffend, da sie kein Freizeitziel genannt hatten.*

*Aus diesen Ergebnissen kann abgeleitet werden, dass ein Teil der Schülerinnen und Schüler weniger mit Bus und Bahn fahren würden, wenn es das Schülerticket nicht gäbe.*

*Der Gutachter selbst bescheinigt dem Schülerticket zum jetzigen Zeitpunkt eine hohe Image- und Verlagerungswirkung.“*

Mit freundlichen Grüßen

  
Patrick Schlüter  
Fraktionsvorsitzender  
SPD

  
Hans Kahre  
Fraktionssprecher  
Bündnis 90 / Die Grünen